

FORTBILDEN  
BEGLEITEN  
VERNETZEN



GEE · Pädagogische Akademie  
Gemeinsam · Evangelisch · Engagiert

## FACHKONFERENZEN

Ev. und kath. Religionslehre - Ethik/Prakt. Philosophie - Gesellschaftswissenschaften

# Frieden schaffen ... mit schweren Waffen?

## Der Ukraine-Krieg und die schulische Friedenspädagogik

Fortbildung für Lehrkräfte aller Fächer mit

**Dr. Nikolaus Schneider,**

*von 2010 bis 2014 Ratsvorsitzender der Ev. Kirche in Deutschland (EKD)*

**Dr. Steffen Leibold,**

*Lehrer an der Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Gesamtschule Duisburg*

Jahrzehnte lang stand die Friedenspädagogik in der Schule unter pazifistischen Vorzeichen. Nahezu selbstverständlich waren die friedenspädagogischen Zielsetzungen „**FRIEDEN SCHAFFEN OHNE WAFFEN**“ oder „**SCHWERTER ZU PFLUGSCHAREN**“ leitend für den Unterricht. Seit dem russischen Überfall auf die Ukraine scheint plötzlich alles anders zu sein. Gibt es auch in der Friedenspädagogik eine „**Zeitenwende**“? Muss sich die Friedensethik neu orientieren?

Im ersten Teil der Fortbildung legt der frühere Ratsvorsitzende der EKD Nikolaus Schneider dar, wie sich aus seiner Sicht die evangelische Friedensethik angesichts des Krieges in der Ukraine positionieren sollte und stellt sich einer kontroversen Diskussion mit den Teilnehmenden.

Im zweiten Teil gibt der Kollege Steffen Leibold vielfältige unterrichtspraktische Impulse zur Bearbeitung der aktuellen Kriegsthematik mit Schüler\*innen. Im kollegialen Austausch können einzelne Unterrichtssequenzen entwickelt werden.

**ZEIT: Mittwoch, 23.11.2022, 15–18 Uhr**

**ORT: Haus der Kirche Duisburg, Am Burgacker 14–16, 47051 Duisburg**

**VERANSTALTER: GEE – Gesellschaft für Evangelische Erziehung, Duisburg**

**Ev. Schulreferat Duisburg | Niederrhein**

**Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich  
bis Dienstag, 15. November 2022**

**Per E-Mail:** [backes@gee-online.de](mailto:backes@gee-online.de)

**Per Post:** GEE – Gesellschaft für Ev. Erziehung und Bildung e.V.,

Am Burgacker 14–16, 47051 Duisburg

**Telefonisch:** 0203/54 87 28 • **Per FAX:** 0203/54 87 26

